Qualifizierungsmaßnahme
gemäß der Personalverordnung

Zertifikatskurs für die Berufsgruppen § 4 Abs. 3, § 11 Abs. 1 und 2, § 9 Abs. 1 und 2, § 14 online und in Präsenz (160 Stunden)

Qualifizierung gemäß §3 Abs. 2 zum Einsatz auf Fachkraft- oder Ergänzungskraftstunden in einer Kita

In Ergänzung zum KiBiz vom 01.08.2020 hat das Land NRW die Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel (Personalverordnung) mit Gültigkeit vom 06.12.2024 herausgegeben. Ziel ist es, dem drohenden und teilweise jetzt schon bestehendem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Dies ergibt sich aus einem steigenden Bedarf an Fachkräften aufgrund der Gesamtsituation (Anstieg an Plätzen, Demographie → eine hohe Anzahl von Fachkräften wird benötigt)

Das Land NRW hat die Voraussetzungen für die Anerkennung als Fachkräfte für viele Berufsbilder geöffnet und gleichzeitig Regularien aufgestellt, um eine neue berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Gleichzeitig soll der interdisziplinäre Ansatz in Kindertagesstätten als Bereicherung für die individuelle Erziehung, Bildung und Betreuung eines Kindes gestärkt werden.

Auch in der jetzt gültigen Personalverordnung wurde für bestimmte Berufsgruppen eine Qualifizierungsverpflichtung im Umfang von 160 Zeitstunden festgelegt. Dieser Zertifikatskurs richtet sich vorrangig an die folgenden in der Personalverordnung genannten Gruppen:

§ 4 Abs. 3
Personen, die die erste Staatsprüfung bzw. einen Masterabschluss für das Lehramt an deutschen Grundschulen erfolgreich absolviert haben.

§ 11 Abs. 1
Personen, die innerhalb der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher den fachtheoretischen Prüfungsteil der Ausbildung vor mehr als vier Jahren erfolgreich abgeschlossen haben, aber im Anschluss daran kein Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung abgeleistet haben und somit über keine staatliche Anerkennung verfügen. Die Einsatzmöglichkeit besteht nicht für Personen, welche das Berufspraktikum mit fachpraktischer Prüfung endgültig nicht bestanden haben.

§11 Abs. 2
Personen, mit einer mit einer abgeschlossenen Ausbildung beziehungsweise einem abgeschlossenen Studium in den Fächern Logopädie, Motopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Theaterpädagogik, Kulturpädagogik, Musikpädagogik, Religionspädagogik, Sportpädagogik, Kunstpädagogik, Medienpädagogik, Psychologie oder Bildungswissenschaft.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können Sie nach Abschluss auf Fachkraftstunden in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Wichtig: Der Beginn der Qualifizierung muss innerhalb von 6 Monaten, der Abschluss spätestens 24 Monate nach Tätigkeitsantritt erfolgen!

Das Angebot kann zusätzlich von folgenden Personengruppen gebucht werden:

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf Fachkraftstunden:
§ 9 Abs. 1
Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt als weitere Fachkraft eingesetzt werden sollen.

Im Rahmen der Ausnahmegenehmigungsmöglichkeit zum Einsatz auf Ergänzungskraftstunden:
§9 Abs. 2
Personen, mit grundsätzlich pädagogischer Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt als Ergänzungskraft eingesetzt werden sollen.

§14
Personen, die als Profilrelevante Kraft, mit abgeschlossener Ausbildung, die mindestens dem Niveau 4 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht und die im Einzelfall mit einer Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes und im Einvernehmen mit dem örtlichen Jugendamt auf Ergänzungskraftstunden eingesetzt werden sollen (nur zu maximal 20 Prozent der ausgewiesenen Mindestpersonalkraftstunden einer Einrichtung). Wichtig: 80 Stunden, einschließlich der Teile, die die Anforderungen an den Kinderschutz und die Gefahrenabwendung berücksichtigen, müssen bereits vor Tätigkeitsantritt absolviert worden sein.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 160 Zeitstunden, die Sie in vier Modulen auf bedeutsame Handlungsfelder im Arbeitsfeld Kita vorbereiten. Die Lerneinheiten finden überwiegend online und zum Abschluss in Präsenz statt. Die Module orientieren sich inhaltlich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erziehenden an Fachschulen und Fachakademien angelehnt.

Mit Absolvierung der Qualifizierungsmaßnahme können diese Personen bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als sozialpädagogische (§2 Abs. 2 Nr.4) /pädagogische bzw. weitere Fachkraft (§10 Abs. 3 und §11 Abs.2) in einer Kindertageseinrichtung eingesetzt werden. Vertiefendes Wissen darüber hinaus muss in der Praxis in der Kindertageseinrichtung erworben werden.

Die Qualifizierungsmaßnahme ist modular aufgebaut. Die Inhalte der einzelnen Module orientieren sich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, §§ 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundsätzen NRW und sind angelehnt an dem Kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien *(Beschluss der KMK vom 01.12.2011 i.d.F vom 24.11.2017)*.

Neben der Qualifizierungsmaßnahme wird bei weiteren Berufsgruppen eine Fortbildung im Rahmen von mindestens 160 Stunden gefordert. Diese Fortbildung kann ebenfalls nach dem „Orientierungsrahmen für die Qualifizierungsmaßnahme“ absolviert werden, aber auch auf anderem Wege geleistet werden.
Betroffen hiervon sind:

Modularer Zertifikatskurs für die Berufsgruppen § 11 Abs. 3 online und in Präsenz (160 Stunden)

Fortbildung gemäß §3 Abs. 3 zum Einsatz auf Fachkraftstunden in einer Kita

Ebenfalls in der gültigen Personalverordnung findet sich in § 3 Abs. 3 der Hinweis, dass, wenn nach dieser Verordnung Fortbildungen im Umfang von insgesamt 160 Zeitstunden vorgesehen sind, diese insbesondere die Anforderungen an die Pädagogik der Kindheit und die Entwicklungspsychologie berücksichtigen müssen.

Daher richtet sich dieser Zertifikatskurs richtet sich (als Maßnahme zum Ausgleich des Personalmangels, befristet bis 31.12.2030) auch an folgende Personengruppen:

§ 11 Abs. 3
Ergänzungskräfte nach § 6, die in den Gruppenformen I und II auf Fachkraftstunden eingesetzt werden sollen, sofern diese eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung vorweisen können.

§ 9 Abs. 2 in Verbindung mit § 11 Abs. 3
Personen, die über eine Ausnahmezulassung nach § 9 Abs. 2 für den Einsatz als Ergänzungskraft verfügen und in den Gruppenformen I und II des Kinderbildungsgesetzes auf Fachkraftstunden eingesetzt werden sollen, sofern diese eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einer Kindertageseinrichtung vorweisen können.

Mit der Teilnahme an diesem Zertifikatskurs erfüllen Sie die in der Vereinbarung vorgegebene Fortbildungsverpflichtung im Umfang von 160 Stunden.

Hinweise zum Aufbau des Orientierungsrahmens:

Der Orientierungsrahmen enthält 4 Module mit insgesamt 160 Stunden. Die Module beginnen alle mit einer kurzen Einführung in das jeweilige Handlungsfeld, dann folgt die Beschreibung der Inhalte und Ziele. Bei der konkreten inhaltlichen Konzeption der einzelnen Module sollte stets eine methodisch-didaktische Bandbreite angestrebt werden. Berücksichtigung sollten dabei insbesondere praktische Übungen und Reflexionen zur pädagogischen Beziehungs- und Interaktionsgestaltung (Fachkraft-Kind-Interaktion) – insbesondere im Bereich der Sprachbildung und -förderung finden. Der Orientierungsrahmen ist in Kurzform (Tabelle) als Anhang beigefügt.

Unsere Qualifizierungsmaßnahme ist offiziell vom Ministerium anerkannt und wir beim LVR als Anbieter Nr. 27 geleistet, s. Personaleinsatz | LVR
In enger Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. - Stabsstelle für Abteilung Fort- und Weiterbildung wurde diese Maßnahme konzipiert und schon mehrfach erfolgreich durchgeführt.

Die relevanten Handlungsfelder sind:

1. **Modul:** Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln
2. **Modul:** Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten
3. **Modul:** Lebenswelten und Diversitäten wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
4. **Modul:** Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren.

Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

(3 Onlinetage, 1 Hospitationstag, 1 Selbstlern-/Reflexions-Tag)

(Sozialpädagogische/pädagogische und weitere) Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen erziehen, bilden und betreuen Kinder auf der Grundlage einer reflektierten und ständig weiter zu entwickelnder beruflicher Identität und Professionalität. Sie entwickeln diese im kritischen Umgang mit eigenen und von außen an sie herangetragenen Erwartungen und Anforderungen an ihre Berufsrolle. Sie verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, sich neuen beruflichen Anforderungen und Rollenerwartungen zu stellen und ihre eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln.

Die (Sozialpädagogische/pädagogische und weitere) Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen arbeiten sowohl individuell mit dem einzelnen Kind als auch gruppenpädagogisch mit Klein - oder der Gesamtgruppe auf der Grundlage einer entwicklungs- und bildungsförderlichen pädagogischen Beziehungsgestaltung. Sie beachten die Individualität und die Ressourcen der Kinder und ihrer Familien. Sie nutzen die vielfältigen didaktisch-methodischen Handlungskonzepte. Sie gestalten Alltagssituationen abwechslungsreich, fördern die Sprachkompetenz der Kinder, bieten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten in Phasen des Spiels und bewältigen Konflikte konstruktiv. Ihre Arbeit gestalten sie im Sinne partizipativer pädagogischer Ziele. Ihr Handeln ist davon geleitet, das Wohl jedes Kindes zu sichern. Sie wenden in ihrer pädagogischen Arbeit präventive und intervenierende Maßnahmen des Kinderschutzes professionell an.

Einstieg-Kennenlernen **Vorstellungen - Erwartungen** **Zielsetzungen**	**1 Online-Termin** 18:00 – 20.00 Uhr	**08 04.2027**	**Dozententeam**

Inhalte von Modul 1: Berufliches Selbstverständnis; Beziehungen gestalten und pädagogisch handeln

(3 Onlinetage, 1 Hospitationstag, 1 Selbstlern-/Reflexions-Tag)

Beziehungen gestalten • Interdisziplinäre vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit im Team	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**12.04.2027**	**Bärbel Becher**
Didaktisch-methodische Handlungskonzepte: • Situationsorientierter Ansatz, teiloffene - offene Arbeit, Resilienz Konzept • Gestaltung von Alltagssituationen • Gestaltung von Lernumgebungen -	**2 Online -Abende** 17 - 20.00 Uhr	**Mi, 19.05. und Di, 25.05. .2027**	**Janine Bartscherer**

Wahrnehmung von Bildungsanlässen • Interaktionsgestaltung im Bereich der „Alltagsintegrierten Sprachbildung“ • Erkennen & Einbinden von Bildungsanlässen • **(aus Block II)**			
Pädagogisch handeln • Bedeutung der pädagogischen Grundhaltung für die Gestaltung von Bildungssituationen • Ein Verständnis von Bildung & Entwicklung als einen individuellen lebenslangen Prozess im Rahmen des Aufgabentrias Bilden, Erziehen und Betreuen	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**31.05. .2027**	**Bärbel Becher**
❑ Hospitation (Trägerintern oder bei der JBH) ¾ Tag & Reflexions-Tandem ¼ Tag	**1 Hospitations-Tag**		
❑ Eigene Praxisaufgabe, inklusive Auswertung mit selbstgewähltem/r Mentor*in ❑ Dokumentationsaufgabe & Portfolio	**1 Selbstlern-/Reflexions-Tag**		

Ziele von Modul 1:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben

- ihre Berufsmotivation vor dem Hintergrund der eigenen Biografie analysiert, sich mit den Anforderungen an die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen auseinandergesetzt und die eigene Berufsrolle reflektiert.
- sich mit der Bedeutung der pädagogischen Grundhaltung für die Gestaltung von Bildungssituationen auseinandergesetzt.
- sich mit didaktisch-methodischen Ansätzen und konzeptionellen Ansätzen zur Erziehung, Bildung und Betreuung in Gruppen auseinandergesetzt.
- sich mit Strukturen und Formen der Teamarbeit und Teamentwicklung auseinandergesetzt
- sich mit der Gestaltung anregender Alltagssituationen auseinandergesetzt.
- sich mit Modellen der partizipativen pädagogischen Arbeit auseinandergesetzt.

Modul 2: Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag; sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten

(5 Onlinetage, 1 Hospitationstag, 1 Selbstlern-/Reflexions-Tag)

(Sozialpädagogische/pädagogische und weitere) Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen arbeiten auf der Grundlage eines spezifischen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages. Sie verfügen über ein fachwissenschaftliches Verständnis der Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern. Sie nehmen Kinder als Akteure ihrer Entwicklung wahr, sind in der Lage, gezielt zu beobachten und sie pädagogisch zu verstehen. Mit Bezug darauf werden Selbstbildungs- und Bildungsprozesse in den Bildungsbereichen *Bewegung; Körper, Gesundheit und Ernährung; Sprache und Kommunikation; Soziale und (inter-)kulturelle Bildung; Musisch-ästhetische Bildung; Religion und Ethik; Mathematische Bildung; Naturwissenschaftlich-technische Bildung; Ökologische Bildung; Medien* angeregt, unterstützt und gefördert.

Inhalte von Modul 2:

Berufliches Selbstverständnis • Einführung in die Rolle als Fachkraft • Berufsmotivation auf Grund der eignen Biografie • Anforderungen an pädagogische Fachkräfte • Unfall-, Arbeits- & Gesundheitsschutz • Datenschutz	**1 Online-Tag** 9 - 16.00 Uhr	**04.06.2027**	**Bärbel Becher**
Bildungsgrundsätze NRW („Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an") • "Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen & Schulen im Primarbereich“ • pädagogische Konzeption inklusive der Bildungsbereiche	**2 Online -Tage** 9 - 16.00 Uhr	**Jew. Sa 12. und 19.06. .2027**	**Janine Bartscherer**
• **Tages-, & Wochenplanung** => Voraussetzung • **Freispiel** Impuls-, Projektansatz, -einheiten	**2 online Abend-Termine** 17:00 - 20.00 Uhr	**Do, 24.06. und 29.06.2027**	**Janina Lentges** **Janine Bartscherer**
• **KiBiz -Bildungsgrundsätze** • **Erziehungs-, Bildungs- & Betreuungsauftrag** nach SGB VIII & KiBiz • **KJSG – Kinder- und**	**1 online Abendtermin** 17.00 – 20.00 Uhr + 3 Stunden	**13.07.2027**	**Petra Opschondek**

Jugendstärkungsgesetz	selbstgewählte Lernphase		
❑ Hospitation (Trägerintern oder bei der JBH) ¾ Tag & Reflexions-Tandem ¼ Tag	**1 Hospitations-Tag**		
❑ Eigene Praxisaufgabe, inklusive Auswertung mit selbstgewähltem/r Mentor*in ❑ Dokumentationsaufgabe & Portfolio	**1 Selbstlern-/Reflexions-Tag**		

Ziele von Modul 2:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben

- sich Überblickswissen über den gesetzlichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag nach SGB VIII und KiBiz angeeignet und sich mit den maßgeblichen Inhalten einer pädagogischen Konzeption auseinandergesetzt.
- ein Verständnis von Bildung und Entwicklung als einem individuellen, lebenslangen Prozess im Rahmen ihrer Aufgabentrias „Bilden, Erziehen und Betreuen“ gewonnen.
- sich mit der Bedeutung der Bildungsgrundsätze für die Entwicklung der Wahrnehmungs- und Ausdrucksweisen, für die Sozial- und Persönlichkeitsentwicklung und für die Aneignung von Welt für Kinder auseinandergesetzt.
- sich damit auseinandergesetzt, die Bildungsgrundsätze als Grundlage für die altersangemessene Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen zu nutzen.
- sich mit Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zur Erfassung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen auseinandergesetzt.
- sich mit der Gestaltung von partizipativen Lernumgebungen und der Wahrnehmung von Bildungsanlässen auseinandergesetzt.
- sich in praktischen Übungen mit der Interaktionsgestaltung insbesondere im Bereich der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung auseinandergesetzt.

Modul 3: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

(5 Onlinetage, 1 Hospitationstag, 1 Selbstlern-/Reflexions-Tag)

(Sozialpädagogische/pädagogische und weitere) Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen arbeiten auf der Grundlage eines fachwissenschaftlichen Wissens über die Vielfalt der Lebenswelten und Lebenssituationen von Kindern in einer pluralistischen und sich ständig verändernden Gesellschaft. Sie übernehmen in ihrer Arbeit Verantwortung für Teilhabe und Förderung von Kindern. Die Diversität der Kinder und ihrer Lebenswelten bildet den

Ausgangspunkt für die Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischer Prozesse mit dem Ziel, Inklusion zu fördern.

Inhalte von Modul 3:

Inklusion • Gesetzliche Forderungen/ • Rahmenbedingungen • Aktionsplan inklusive der Umsetzung von Chancengleichheit & Teilhabe • Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern • Pädagogisches Handlungskonzept zur Förderung & Gestaltung von Inklusion • Kommunikationsebene gleich Beziehungsebene • Verschiedene Formen der Kommunikation zur Sicherstellung der alltagsintegrierten Sprachbildung & -förderung	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**22.09.2027**	**Janine Bartscherer**
Entwicklungsplanung & -überprüfung • Grundlagen der Entwicklungspsychologie • Entwicklungsbereiche,- aufgaben in der frühen Kindheit • Förderung der Selbstbildungspotenziale - Stärkenorientierter Ansatz & Persönlichkeitsprägung Neugierde, Motivation & Vertrauen in den Bildungstrieb der Kinder => Bildsamkeit	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**29.09.2027**	**Monika Brunsberg**
Diversität von Lebenswelten • Familien und Umfeld sowie der Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern & ihre Bedeutung für die pädagogische Arbeit • Einfluss von sozio – ökonomischen Bedingungen & gesellschaftlichem Wandel • Einflüsse von Kultur – Religion & lebensweltlichen Normen & Regeln	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**06.10.2027**	**Bärbel Becher**
UN – Kinder Rechte • Modelle & Methoden der partizipativen pädagogischen Arbeit – inklusive der Schaffung von partizipativen Lernumgebungen	**1 online Abend-Termin** 17:00 - 20.00 Uhr	**Di. 19.10.2027**	**Janina Lentges**
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung Überblick über präventive & intervenierende Aspekte	**1 online Abend-Termin** 17:00 - 20.00 Uhr	**Do. 21.10.2027**	**Janine Bartscherer**
Bildungsdokumentation – Kind • Wahrnehmende Beobachtung • Beobachtungs- &	**1 Online- Tag** 9 - 16.00 Uhr	**13.11.2027**	**Janine Bartscherer**

Dokumentationsverfahren zur Erfassung von Entwicklungs- & Bildungsprozessen			
❑ Hospitation (Trägerintern oder bei der JBH) ¾ Tag & Reflexions-Tandem ¼ Tag	**1 Hospitations-Tag**		
❑ Eigene Praxisaufgabe, inklusive Auswertung mit selbstgewähltem/r Mentor*in ❑ Dokumentationsaufgabe & Portfolio	**1 Selbstlern-/Reflexions-Tag**		

Ziele von Modul 3:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben

- sich Überblickswissen über die Grundlagen der Entwicklungspsychologie, hierbei die Entwicklungsbereiche und Entwicklungsaufgaben in der frühen Kindheit, angeeignet.
- sich mit dem Einfluss von sozioökonomischen Bedingungen auf die Lebenswelt von Kindern auseinandergesetzt.
- sich mit dem Einfluss von kulturell und religiös bedingten, lebensweltlichen, sozialen und institutionellen Normen und Regeln auf das Erleben und Verhalten von Kindern auseinandergesetzt.
- sich mit Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern und pädagogischen Fördermöglichkeiten auseinandergesetzt.
- sich Überblickswissen über aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen der Inklusion angeeignet.
- sich Überblickswissen über präventive und intervenierende Aspekte des Kinderschutzes
- angeeignet und sich mit konkreten Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis auseinandergesetzt
- sich mit pädagogischen Handlungskonzepten zur Förderung und Gestaltung von Inklusion auseinandergesetzt.

Modul 4: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren

(4 Onlinetage, 1 Hospitationstag, 1 Reflexionstag + 1 Präsenz-Reflexionstag)

(Sozialpädagogische und weitere) Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen analysieren auf der Grundlage eines fachwissenschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen von Kindern und ihren Familien in ihren soziokulturellen Bezügen die familiäre Lage der Kinder. Sie gestalten die Zusammenarbeit mit Eltern und Bezugspersonen als Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. In Kooperation mit den beteiligten Akteuren unterstützen sie die Gestaltung von komplexen Übergangsprozessen im Entwicklungsverlauf von Kindern. Sie

übernehmen im Team Verantwortung für die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität ihrer Arbeit, ihrer Arbeitsorganisation und für die Außendarstellung ihrer Einrichtung.

Inhalte von Modul 4:

Erziehungspartnerschaft • Modelle, Methoden & Formen von Bildungs- & Erziehungspartnerschaften	**1 Online-Tag** 9 - 16.00 Uhr	**15.11.2027**	**Bärbel Becher**
Entwicklungsgespräche & -gesprächsformen, inklusive der Beteiligung von Kindern • Bildungsdokumentation als Grundlage für eine gelingende kontinuierliche Bildungsbegleitung mit Festlegung & Überprüfung von Entwicklungszielen	**2 online Abend-Termine** 17:00 - 20.00 Uhr	**Mi, 17.11. und 18.11.2027**	**Bärbel Becher und Janina Lentges**
Round Table • alle Erziehungsprozessbeteiligten zum Wohle des Kindes als „Bildungstrias“ (Erziehungsberechtigte, Fachkräfte, Therapeuten) mit dem Kind im Mittelpunkt. • Kooperation in unterschiedlichen Formen	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**26.11.2027**	**Monika Brunsberg**
Gelingende Übergangsgestaltung => vom Elternhaus – TPP zur Kita / von der Kita zur Grundschule • Bindungstheorien & Eingewöhnungsmodelle	**1 Online -Tag** 9 - 16.00 Uhr	**03.12.2027**	**Bärbel Becher**
❑ Hospitation (Trägerintern oder bei der JBH) ¾ Tag & Reflexions-Tandem ¼ Tag	**1 Hospitations-Tag**		
❑ Eigene Praxisaufgabe, inklusive Auswertung mit selbstgewähltem/r Mentor*in ❑ Dokumentationsaufgabe & Portfolio	**1 Selbstlern-/Reflexions-Tag**		

Ziele von Modul 4:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben

- sich Überblickswissen über familiäre Lebenssituationen in ihren sozialräumlichen Bezügen angeeignet.
- sich mit den verschiedenen Modellen, Methoden und Formen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auseinandergesetzt.
- sich mit Methoden sozialräumlicher und lebensweltbezogener Arbeit auseinandergesetzt.

- sich mit der Gestaltung von Übergängen (u.a. Eltern - Kindertagespflege - Kindertages-einrichtung - Grundschule) auseinandergesetzt.
- sich mit Bindungstheorien und Eingewöhnungsmodellen auseinandergesetzt.
- sich mit Strukturen und Formen der Teamarbeit und Teamentwicklung auseinandergesetzt.

Vertiefung Tag zu den Modulen 1- 4 • Modul 1 - 2 => morgens • Modul 3 - 4 => nachmittags • Orientiert an den Bedarfen der Teilnehmer*innen	**1 Online-Tag** 9 - 16.00 Uhr	**06.12.2027**	**Bärbel Becher**

Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme

1 Präsenztag

Abschluss **Präsentation & Auswertung, …** **Übergabe der Zertifikate**	**1 Präsenz-Tag** 9 - 16.00 Uhr **Ort wird noch bekannt gegeben**	**15.12.2027**	**Dozenten- Team**

Zur Struktur der Maßnahme:

Integraler Bestandteil der Maßnahme ist, dass die Teilnehmenden durch **eine*n Mentor*in** aus ihrer Einrichtung begleitet werden, um so eine möglichst verbindliche Basis für einen kollegialen Austausch in der Praxis zu schaffen.

Ferner bilden die Teilnehmenden im Kurs selbst, **Reflexionsgruppen in Tandemstruktur zwecks Austausches & zur gemeinsamen Vertiefung.50**

Grundsätzlich erhalten die Teilnehmenden nach jedem Modul Arbeitsaufträge aus den vorangegangenen Modulen

- in dem Sie Inhalte gezielt konzipieren und für Ihr Praxisfeld anbieten
- eine Zielsetzung aus der absolvierten Hospitation erhalten

und die Punkte 1 und 2 - nach den Möglichkeiten vor Ort mit der eine*n Mentor* oder in dem Reflexionstandem auszuwerten.

Entsprechend Dokumentationsnachweise werden im Portfolio von den Teilnehmenden geführt.

Selbststudium & Qualifizierungsnachweis:

Alle Teilnehmenden erstellen ein Portfolio.

Das Portfolio besteht aus:

- (Reflexions-)Fragen zu den einzelnen Modulen, welche individuell bearbeitet werden. Für die Erarbeitung des Portfolios kann der Austausch in den Reflexionstandems oder der Austausch mit dem/r Mentor*in genutzt werden.

- Eigener Teil der Teilnehmenden

- Jede*r Teilnehmende vertieft zum Abschluss der Maßnahme eine der Portfoliofragen aus den Modulen und hält dazu am Abschlusstag eine Präsentation aufgrund er erworbenen Kompetenz und der gewonnenen Erkenntnisse. In dem Zusammenhang ist aus einem Modul eine Fragestellung zu erarbeiten. Die Inhalte in der Beantwortung dieser Frage sind an einem Praxisbeispiel zu erläutern. Die Auswirkungen des Angebotes sind ebenfalls aufzuzeigen => Reflexion.

Wichtiger Hinweis zum Qualifizierungsabschluss:

- Die Qualifizierungsmaßnahme hat eine verbindliche Präsenzpflicht. Die Teilnehmer*innen dürfen entschuldigt an max. 10% (3 Tage) der Ausbildungstage fehlen. Die Träger verpflichten sich, ihre Mitarbeiter*innen für alle Qualifizierungstermine freizustellen. Fehlzeiten aufgrund von Erkrankungen, Dienstverpflichtung oder geplanten Urlauben können in Absprache mit dem Dozententeam nachgearbeitet werden.
-
- In der hier beschriebenen Qualifizierungsmaßnahme sind Module enthalten, die den Anforderungen eines Vertiefungsseminars
  - gemäß der Präventionsverordnung entspricht.

inkl. Modul als Vertiefungsseminar gemäß PrävO des Erzbistums Köln

Dozentinnenteam:

Unser Team kennen Ihre berufliche Praxis. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse & Erfahrungen, die im Zertifikatskurs selbstverständlich eingebunden werden. Sie als Teilnehmer profitieren von der fachlichen Kompetenz der Dozenten & erhalten so zielgerichtetes pädagogisches Wissen & Praxisbezüge aus erster Hand.

Monika Brunsberg	Geschäftsführerin der Zertifizierungsgesellschaft for you Cert GmbH & der M. & M. Brunsberg GbR - Qualitypack®, Referentin, Beraterin & Zertifizierungsauditorin für 9001 & AZAV Autorin der Anwendungs-Stick der Marke Qualltypack®, Coach, Trainerin der Gesellschaft Ganzheitlich Lernen
Petra Opschondek	Leitung Fachberatung bei Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e.V. staatlich anerkannte Erzieherin, Fachwirtin für Erziehungswesen (KA), Fachkraft für Inklusion, Qualitätsexperte, Qualitätsmentorin, Qualitätsauditorin, Trainerausbildung Ganzheitlich Lernen, Autorin von Anwendungs-Sticks
Janine Bartscher	Langjährige Leitung einer Integrative Bewegungskita, staatlich anerkannte Erzieherin, Marte Meo Therapist und Colleague Trainer, Qualitätsentwickler und in Ausbildung zur Systemischen Beraterin (BTB)
Bärbel Becher	Hauptberuflich in der n der Schwangerenberatung., staatlich anerkannte Erzieherin Sozialarbeiterin, Systemischen Familientherapeutin sowie Qualitätsmentorin für Kindertagesstätten, langjährig im Hort und OGS, als stellvertretende Leitung und Leitung sowie als Koordinatorin für Familienzentrum aktiv.
Janina Lentges	Leitung der Kindertagesstätte Tondorf, staatlich anerkannte Erzieherin, Marte Meo Therapist und Trainer plus, Qualitätsexperte, Fachwirt für Kita – und Hortmanagement, Fachkraft für Kinderperspektive

Veranstaltungsformat &-ort: onlie über Go to Meetiong / der Veranstaltungsort für die Abschlusstermin wird noch bekannt gegeben.

Kurskoordination: Monika Brunsberg für M. & M. Brunsberg (Qualitypack)

Zielgruppe: Ergibt sich aus den o. g. Zielgruppe. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich am besten jetzt schon an. Anmeldung über den Träger sind ebenfalls möglich.

Umfang der Zertifikatskurses: Pro Tag grundsätzlich: 6 Zeit - 8 Unterrichtsstunden	**Online / Präsenz-Tage**	**Hospitations-tage**	**Reflexions-tage**
• Einstieg	1 Tag		
• Modul 1	3 Tage	1 Tag	1 Tag
• Modul 2	5 Tage	1 Tag	1 Tag
• Modul 3	5 Tage	1 Tag	1 Tag
• Modul 4	4 & 1 Tage	1 Tag	1 Tag
• Abschluss	1 Tag		
Summe: 28 Tage => 168 Zeit- / 224 Unterrichtsstunden	**20 Tage**	**4 Tage**	**4 Tage**

Die Anmeldung gilt für eine Person zur Qualifizierungsmaßnahme gemäß der Personalvereinbarung

Anmeldung: Eine Anmeldung ist möglich bis zum **15.03.2027**

Nur die Felder mit einem * sind Pflichtfelder.
Wenn Sie sich als Privatperson anmelden und Rechnungsempfänger sind, geben Sie bitte statt der dienstlichen Ihre privaten Kontaktdaten an.

Name: *		**Vorname: ***	
Funktionsbez. / Tätigkeitsbereich: *			
Name der Einrichtung: *		**Name des Trägers (optional):**	
Straße der Einrichtung: *			
PLZ der Einrichtung: *		**Stadt der Einrichtung: ***	
Telefon (dienstlich): *		**E-Mail (dienstlich): ***	
Mobil-Nummer:		**E-Mail (privat / für Unterlagen):**	

Rechnungsanschrift: *			
Ggf. Ansprechpartner		**Ggf. Kostenstelle**	
Straße: *			
PLZ: *		**Stadt: ***	

Datenschutzerklärung

In Übereinstimmung mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrachten wir es als unsere vorrangige Aufgabe, den Schutz der uns bereitgestellten personenbezogenen Daten zu wahren und diese vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Deshalb wenden wir äußerste Sorgfalt an, um einen maximalen Schutz aller personenbezogenen Daten durch uns inkl. unsere externen Dienstleister zu gewährleisten.

Die Weitergabe Ihrer Daten als Maßnahmenbesucher an Dritte

Nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung geben wir Ihre Adressdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse) an Personen weiter, die nach Koop-Partner, Hospitationsmöglichkeiten, Tandempartner oder Mentoren o.ä. suchen. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte (außerhalb dieser Weiterbildung) zu einem anderen Zweck erfolgt nicht. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der o.g. Weitergabennutzung einverstanden.

Speicherdauer Daten

Die personenbezogenen Daten des betroffenen Maßnahmenbesuchers werden mindestens so lange aufbewahrt bis zur längsten gesetzlichen Aufbewahrungsdauer. s. auch www.qualitpack.de.

_____ _____

Ort, Datum Name, Vorname Teilnehmende/r Unterschrift

Daten, die von Maßnahmenbesucher erhoben und erfasst werden

Die von Ihnen erstellten und zusammengestellten Dokumente (auch Fotos, Bilder, Werke usw.), personenbezogene Daten und andere Nachweise erstellen Sie mit höchster Sorgfalt und holen sich vor der Nutzung vom Eigentümer (z.B. der Einrichtung/dem Träger, den involvierten Personen usw.) belastbare schriftliche Einverständniserklärungen zur Nutzung ein. Die Nutzung der Daten für andere Zwecke, also außerhalb dieser Weiterbildung, und die Weitergabe an Dritte sind ausdrücklich nicht gestattet. Werden Dokumente und Daten außerhalb dieser Vorgehensweise und ihrer Bestimmung öffentlich, so werde ich alle beteiligten und betroffenen Personen unverzüglich informieren. Eine Übertragung dieser Verantwortung auf den Weiterbildungsveranstalter ist ausgeschlossen, es sei denn, er handelt grob fahrlässig.

Widerruf der Einwilligung

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf einer erteilten Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung schriftlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Für die Ausübung des Widerrufsrechts können sich die Eigentümer/die betroffene Person jederzeit an Sie wenden.

Einwilligung

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die o.g. Vorgehensweise verstanden und akzeptiert habe sowie diese anwenden werde.

_____ _____

Ort, Datum Name, Vorname Teilnehmende/r - Unterschrift

Nachweis zum Abstimmungsgespräche zur Kursteilnahme

- **A oder B zutreffenden ist auszufüllen**

A.) Diese Qualifizierungsmaßnahme basiert auf der o.g. Personalverordnung. Im Vorfeld hat intern ein Abstimmungsgespräch zur erfolgreichen Realisierung der Qualifizierungsmaßnahme und den organisatorischen Rahmenbedingungen stattgefunden. Die Rahmenvoraussetzung zur Umsetzung wurde mit der teilnehmenden Person, der Einrichtung und dem Träger definiert. Bestätigt wird hiermit auch, dass die teilnehmende Person ❑ über ausreichende Sprachvoraussetzungen in der deutschen Sprache (mind. B2) verfügt ❑ sowie die technischen Voraussetzungen (PC, Laptop oder Tablet inkl. Kamera und stabile Internetverbindung) für die Onlineteilnahme sichergestellt sind.	B.) Diese Qualifizierungsmaßnahme basiert auf der o.g. Personalverordnung, diese habe ich gelesen und die daraus resultierenden Rahmenbedingungen anerkannt. Die geforderten, praxisbezogenen Aufgaben werde ich in Eigenverantwortlichkeit in einer Kooperation mit der Kindertagesstätte: _____ (Name der Einrichtung) _____ (Anschrift der Einrichtung) durchführen. Die Rahmenvoraussetzung zur Umsetzung stelle ich sicher. Hiermit bestätigte ich ebenfalls, dass ich ❑ über ausreichende Sprachvoraussetzungen in der deutschen Sprache (mind. B2) verfüge ❑ sowie die technischen Voraussetzungen (PC, Laptop oder Tablet inkl. Kamera und stabile Internetverbindung) für die Onlineteilnahme sicherstelle.
_____ Trägervertreter (Name, Vorname/Unterschrift) _____ Einrichtungsvertreter (Name, Vorname/Unterschrift) _____ teilnehmende Person (Name, Vorname/Unterschrift) _____ Ort / Datum	_____ Kooperation- Einrichtung (Name - Unterschrift der Leitung) _____ teilnehmende Person (Name, Vorname/Unterschrift) _____ Ort / Datum

Weitere Zusatzinformationen:	

Seminarkosten	1930,00 € pro Teilnehmer	Preise inkl. Arbeitsunterlagen, Getränke, Prüfungsgebühr, Teilnahmebescheinigung / Zertifikat sind enthalten. Bildungsschecks oder -gutscheine können nicht angerechnet werden.
☐ Ich habe mich über die AGB der M. & M. Brunsberg GbR - Qualitypack informiert und akzeptiere diese.		☐ Ich akzeptiere die Anmeldebedingungen.

Falls in der o.g. Veranstaltungen alle Plätze belegt sind, werden Sie automatisch in die Wartelistenplätze eingepflegt. Weitere Infos finden Sie unter www.qualitypack.de

_____

Datum/ Unterschrift (Name)

Bitte beachten Sie: Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß §28 Bundesdatenschutzgesetz (BdSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet.
Der Nutzung ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit widersprechen.